Amden: Selbstunfall mit Auto

Am Dienstag (16.06.2020), um 14:15 Uhr, ist es auf der Arvenbüelstrasse zu einem Selbstunfall gekommen. Die 71-jährige Autofahrerin wurde leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf über 10'000 Franken geschätzt.

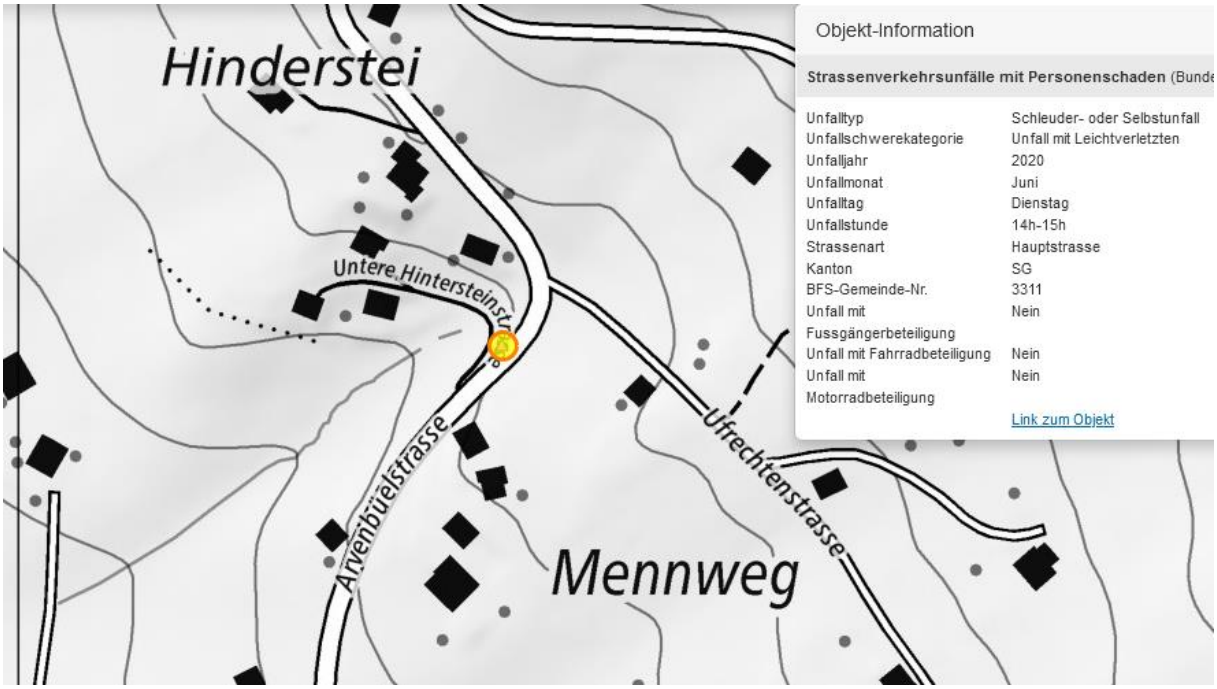
Ein 71-jährige Frau fuhr mit ihrem Auto von Arvenbüel in Richtung Amden. In einer Rechtskurve auf Höhe der Einmündung zur Unteren Hintersteinstrasse kollidierte ihr Auto aus unbekannten Gründen mit dem rechtsseitigen Geländer. Durch die Wucht des Zusammenstosses überschlug es das Auto und kam einige Meter weiter auf der Seite liegend zum Stillstand. Die 71-Jährige wurde leicht verletzt und vom Rettungsdienst vor Ort betreut. Der Sachschaden beträgt über 10'000 Franken.

https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2020/06/amden--selbstunfall-mit-auto.html

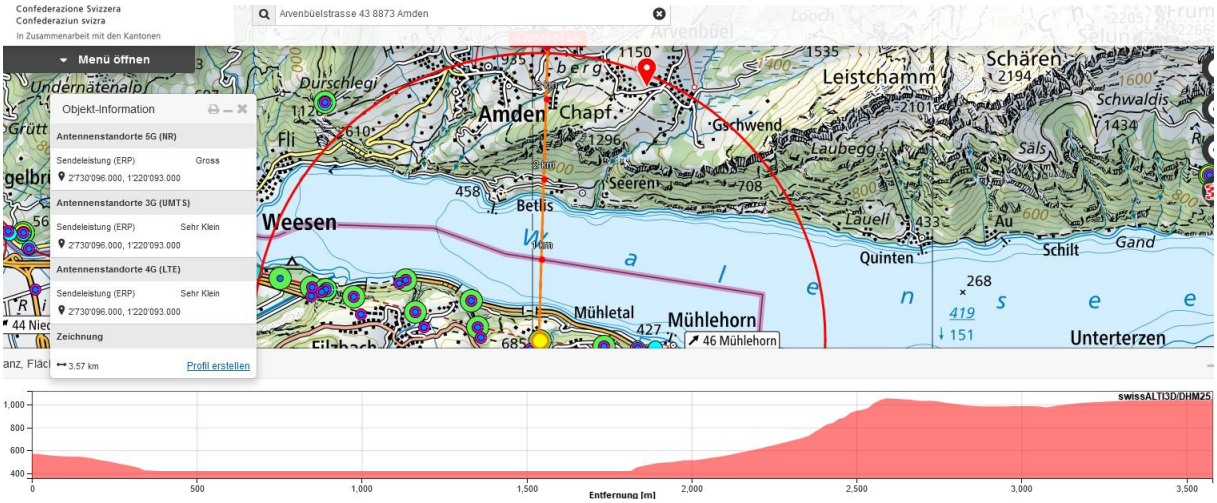
Elektrosmog im Unfallablauf

Das Wetter: gibt nicht unbedingt Anlass für weiter ausschweifende Landschaftsbetrachtungen.

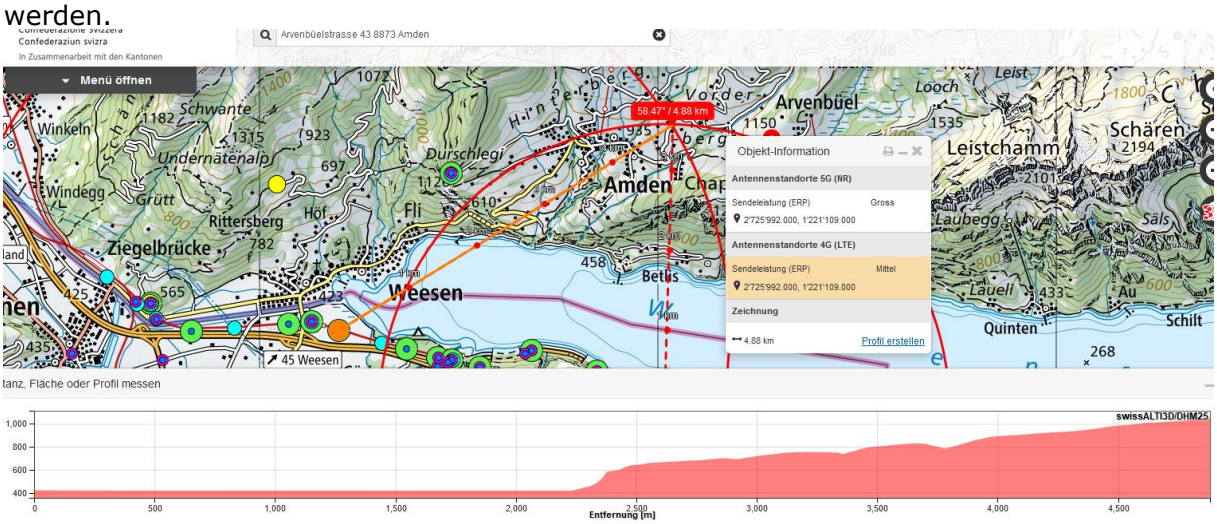
Unfallort, bergabfahrend



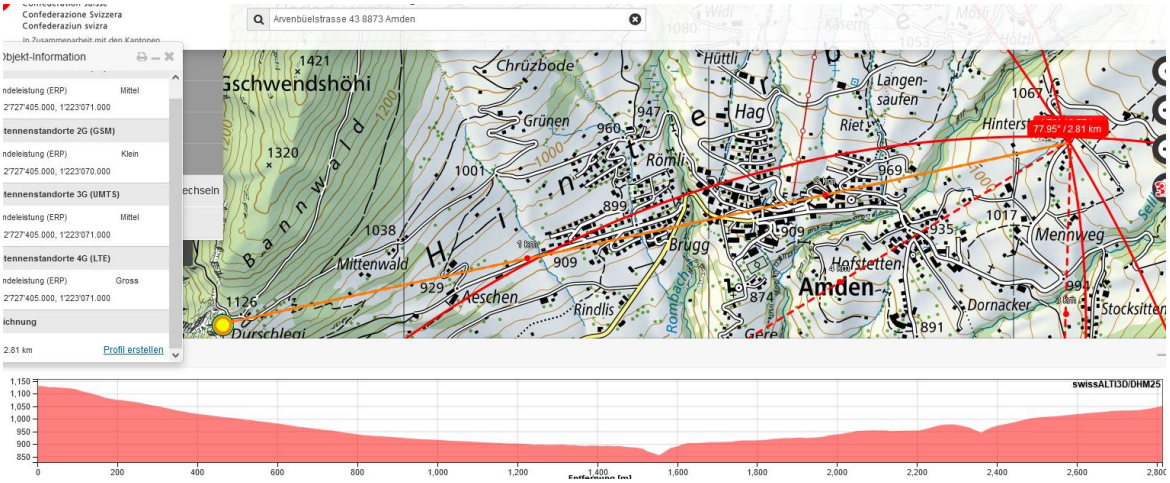
Der Sender 5G gross auf der anderen Seite des Walensees erreicht die Kurve nicht



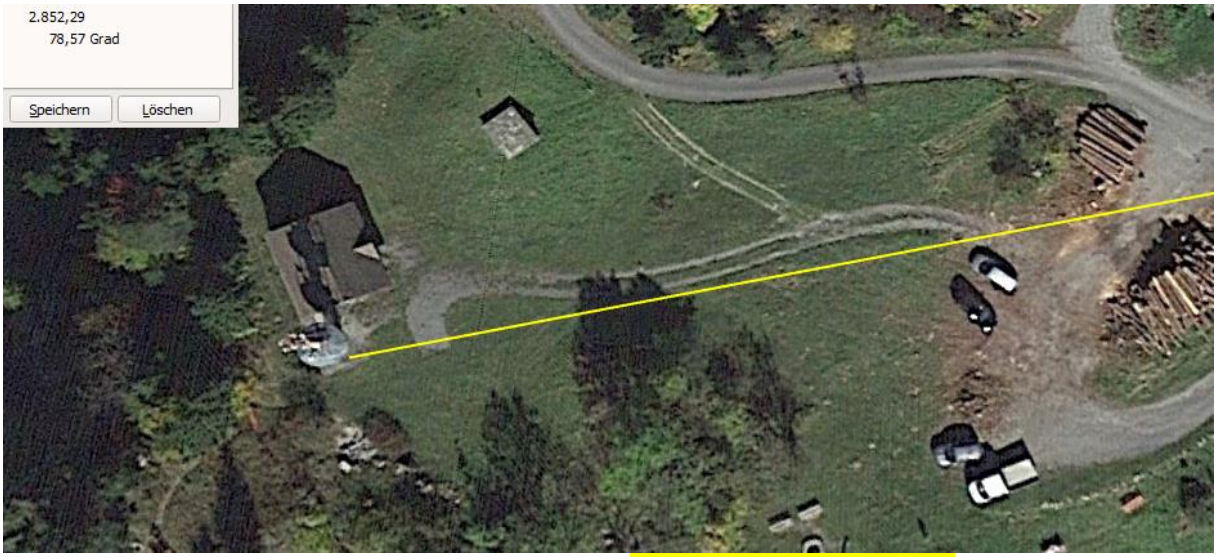
Der Sender aus der Linthebene aber schon eher; mit 4880 m weit. Müsste gemessen werden.



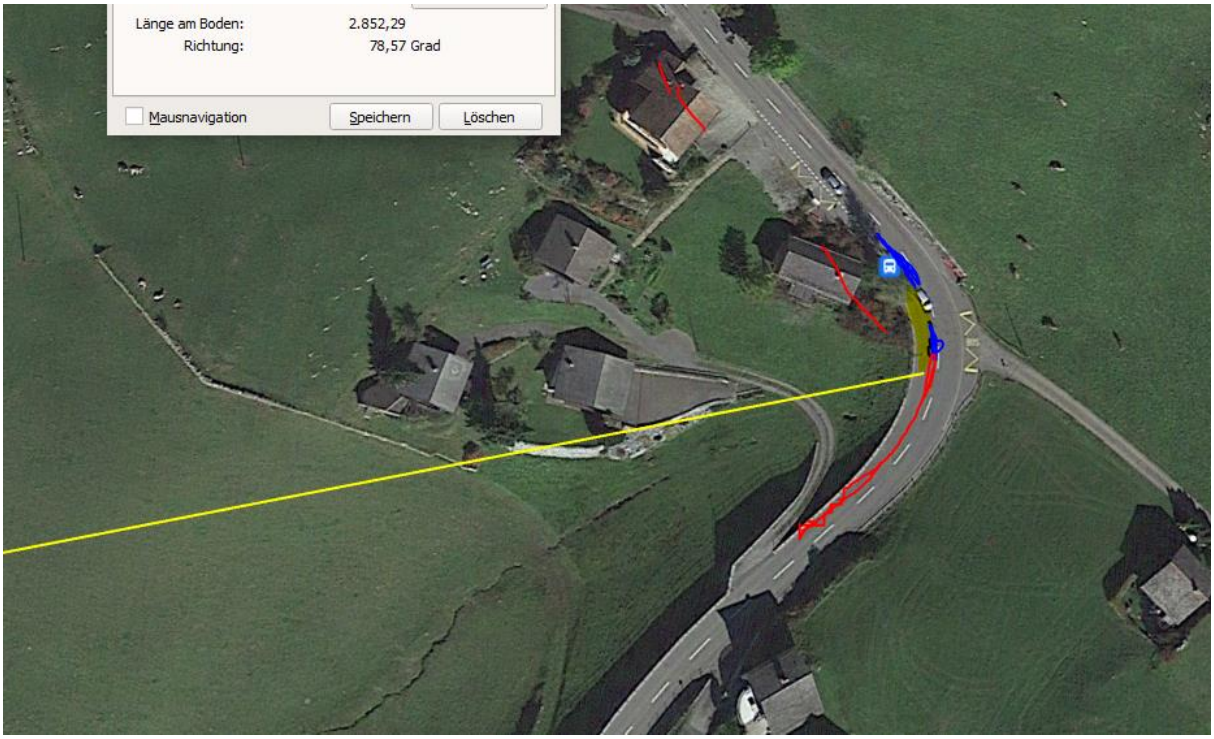
Der von der westlichen Bergflanke hat hingegen sicher eine Hauptstrahlrichtung der konventionellen Antennen und ist ein Mehrfachstandort,

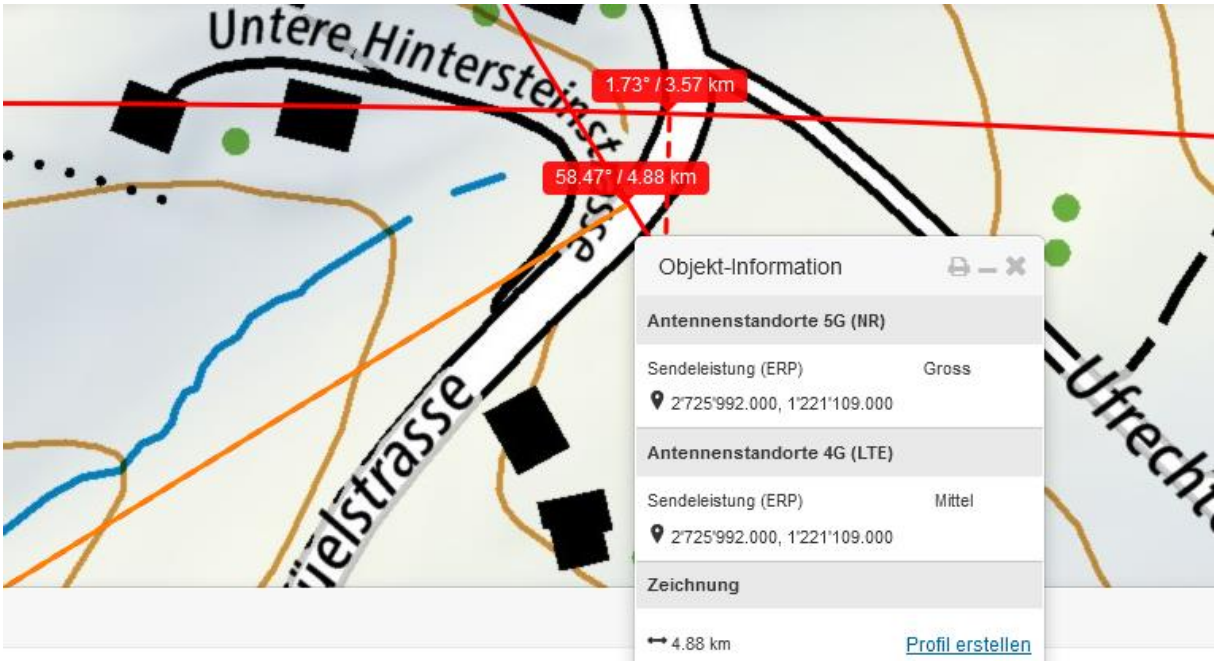


Die Senderichtung aller Betreiber dürfte identisch bei 80° (Dorfzentrum Amden) sein



Hier fährt sie die Kurve bis zum Punkt mit der maximalen Einstrahlung – schwache Flanke! – und hat ein Blackout oder einen Sekundenschlaf.





Dieser Sender aus der Linthebene erreicht sie ebenfalls. Aufgrund der grossen Distanz und des ungünstigen Frontscheibenwinkels allerdings kaum entscheidenden Einfluss.

Die Auswertungstabelle der Untersuchung zur Rolle von Elektrosmog im Verkehr kann nur 3 Standorte abbilden...dies ist aufgrund der Entwicklung/Netzverdichtung seit einiger Zeit zu wenig.

Wetter trocken, gemäss Polizeibild. Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.
https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes":
https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html